



Spielten und sangen die Rollen mit einer Leidenschaft, die Appetit auf mehr machte: Tom Bauer, Eva Petzenhauser und Sebastian Hagengruber. (Foto: Haas)

Unterhaltung vom Allerfeinsten

Das Kabarett Oschnputtl hat nichts von seinem Schwung und Witz verloren

Landau. (has) Oschnputtl – die Neuinterpretation von Tom Bauer des klassischen Märchens in der Kabarettversion, wie sie am Freitagabend aufgeführt wurde, hat zu Recht viele Fans und Neu-Neugierige in die Stadthalle gelockt. Was soll man dazu sagen: Ein inspiriertes Dreigestirn machte aus dem Stück wieder ein Erlebnis der besonderen Art, bei dem jeder Zuschauer gerne dabei war und genau das erreicht wurde, was sich die Gäste erwartet haben: einen Abend mit köstlicher Unterhaltung.

Jeder sollte selbst erlebt haben, mit welchem Esprit die drei Darsteller Tom Bauer, Eva Petzenhauser und Sebastian Hagengruber die

neu erfundene Geschichte interpretieren. Es ist den drei anzumerken, dass sie ein eingespieltes Team sind. Die Wortwechsel sind rasant, schelmisch, die gesungenen Passagen gaben dem Kabarett-Musical das richtige Feeling.

Tom Bauer, der während der Aufführung zumindest zum Klavier gehen darf, konnte seinen Bewegungsdrang noch zügeln. Aber Eva Petzenhauser erklärte ihren Hocker förmlich zur Bühne, so viele Charaktere wie sie einfach durch ihre Mimik, Gestik und vor allem ihrer Stimme darstellte.

Ein Lachen ging schon durch die Zuschauer, wenn sie ihr „Täubchen“-blinzeln zeigte und dafür

Szenenapplaus aufbrandete. Da hatte es Sebastian Hagengruber nicht leicht, musste er doch gegen alle Damen anspielen (und in einem Zwiegespräch sogar selbst eine ‚Tochter‘ sprechen), entweder als Witwer Quirin, als alter Täuberich oder Prinz Ferdinand. Aber keine Bange, er wusste sich zu wehren, und wenn’s mit oberpfälzisch-waidlerischen Dialekteinspielungen war.

Der Mix aller drei machte den Abend zu einem kabarettistischen Erlebnis: lustig, frech, modern, Unterhaltung vom Allerfeinsten. Eine scheinbar alte Geschichte aber so was von aufgepeppt, da bleibt kein Auge trocken.